



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

246. Kurfürst Joachim nimmt Lippodl von Stockheim auf 10 Jahre in seinen
Dienst, im Jahre 1520.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

Eelichenn sie also vnd In aller mas, wie obsteet, In Crafft vnd macht dits Briues, wollen auch, das diese vnser befreihung an genanter prisca gehalten vnd nicht gebrochen noch hinwider gethan werde. Zu vrkunt etc. kohn an der Sprew, am freitag nach Elisabet XX.

246. Kurfürst Joachim nimmt Lippold von Stockheim auf 10 Jahre in seinen Dienst, im Jahre 1520.

Wir Joachim etc. bekennen, dasz wir vnsern liben befondern Luppolt von Stockheim mit fünf geruften Pferden zehn Jar lang zu vnserm Diener vnd Hofgefinde aufgenommen vnd Jerlichen funfzig Gulden sold versprochen haben — also, so oft wir genanten Luppolt zu vnserm Dinft erfordern werden, sol vnd wil er vns von Hauß aus mit V geruften Pferden in vnsern gescheften zuziehen — darumb wollen wir Im Jerlich L fl. geben, auch von seinem Hauß vnd wider anheimisch mit Zerung versehen vnd Im vor schaden steen vnd mit futter vnd mal versehen, wie ander vnser diener vnd hofgefind — doch hat gemelter von Stockheim vnsern Oheim von Lunenburg aufgenommen — MDXX. —

Aus G. B. von Raumer's Nachlasse.

247. König Siegmund von Polen erklärt sich aus Rücksicht auf den Kaiser bereit, dem Kriege gegen den Kurfürsten von Brandenburg noch Anstand zu geben, am 6. Mai 1521.

Serenissime et Excellentissime Princeps et Domine Frater et Consanguinee noster charissime ac honorandissime. Accepimus Literas Vestre Majestatis, quibus scribit intellexisse se, subortum esse nonnihil simultatis inter Nos et Illustrem Dominum Joachimum, Marchionem Brandenburgensem, eo, quod ille Gentes adversus Nos per Terram suam transire permiserit, veritamque Maiestatem vestram, ne res ad arma et perturbationem Rei Christiane veniret, cuius quietem et bonum statum cure et cordi haberet, egisseque cum illo, vt hanc dissensionis causam Maiestati vestre cognoscen-